Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2	Einordnung in die bestehende Forschungsliteratur	5
1.3	Verlauf der Untersuchung	10
2	Die Notwendigkeit von Standardänderungen zur Aussendung zweckmäßiger bilanzpolitischer Signale – Ableitung eines normativen Referenzrahmens zur Beurteilung der Änderung internationaler Rechnungslegungsnormen	13
2.1	Bedeutung der externen Rechnungslegung für den gesamtwirtschaftlichen Informationsbedarf	13
2.1.1	Notwendigkeit der Informationsbeschaffung zur Kapitalallokation	13
2.1.2	Zur Bedeutung neoinstitutionalistischer Kapitalmarktannahmen	18
2.1.2.1	Grundannahmen der neuen Institutionenökonomik	18
2.1.2.2	Transaktionskosten als Hemmnis einer optimalen Faktorenallokation	20
2.1.2.3	Asymmetrische Informationsverteilung als Hemmnis einer optimalen Faktorenallokation	22
2.1.2.4	Auseinanderfallende Verfügungsrechtsstrukturen als Hemmnis einer optimalen Faktorenallokation	28
2.1.2.5	Institutionen als Lösungsansatz neoklassischer Problemfelder	31

2.1.3	Die Rolle der IFRS als informationsbasiertes Rechnungslegungssystem	36
2.1.3.1	Kurzcharakteristik der IFRS-Rechnungslegung	36
2.1.3.1.1	Hybride Standardsetzung durch einen privatrechtlichen Standardsetzer	36
2.1.3.1.2	Konzeption der IFRS	37
2.1.3.1.3	IFRS-Rechnungslegung und Informationsvermittlung	39
2.1.3.2	Die IFRS im Kontext des Institutionenverständnisses	41
2.2	Bilanzpolitische Signale als informationsökonomisches Instrument einer entscheidungsnützlichen Rechnungslegung	44
2.2.1	IFRS-Rechnungslegung als Kommunikationslösung	44
2.2.1.1	Rechnungslegung zur Gewährleistung betriebswirtschaftlicher Kommunikation	44
2.2.1.2	Grundlagen der strukturalistischen Sprachausgestaltung	47
2.2.1.3	Theoretischer Bezugsrahmen zur Ausgestaltung eines fachsprachlichen Kommunikationsmodells	48
2.2.1.4	IASB als Kommunikationsanbieter	51
2.2.2	Jahresabschlusspolitische Grundlagen	55
2.2.2.1	Begriffsabgrenzung jahresabschlusspolitischer Maßnahmen und Informationsverarbeitungseffizienz	55
2.2.2.2	Dimensionen der Jahresabschlusspolitik	59
2.2.2.3	Kategorisierung jahresabschlusspolitischer Instrumente	62
2.2.2.4	Grenzen des jahresabschlusspolitischen Spielraums	66
2.2.3	Signaling als bilanzpolitisches Instrument	70
2.2.3.1	Signaling zur gezielten Reduzierung von Informationsasymmetrien	70
2.2.3.2	Konzeptionelle Voraussetzungen für bilanzpolitisches Signaling	74
2.2.3.3	Konzept der relativen Stärke als Erweiterung der Signaling-Theorie	77

2.2.3.4	Zur Interpretierbarkeit standardinduzierter Bilanzierungsstrategien als bilanzpolitisches Signal	78
2.2.4	Signaling vor einem entscheidungstheoretischen Hintergrund	83
2.3	Ableitung eines normativen Referenzrahmens: Zwischenfazit	86
3	IFRS 16 als Beispiel eines single accounting standard change	91
3.1	Begründung für die Auswahl der Leasingbilanzierung	91
3.1.1	Eignung des IFRS 16 für die Untersuchungsfolgen einer Standardänderung in der internationalen Rechnungslegung	91
3.1.2	Die Bedeutung des Leasings als Finanzierungs- und Vertragsgestaltungselement	93
3.1.2.1	Abgrenzung des Leasingbegriffs	93
3.1.2.2	Leasingformen und bestehende Darstellungsmöglichkeiten	95
3.1.2.3	Zur Entstehung des Leasings als Finanzierungsmöglichkeit	97
3.2	Altregelung: Die Leasingbilanzierung nach IAS 17	99
3.2.1	Konzeptionelle Grundlagen der Leasingbilanzierung nach IAS 17	99
3.2.2	Anwendungsbereich und Klassifizierung von Leasingverhältnissen	101
3.2.3	Abbildungskonsequenzen beim Leasingnehmer	104
3.2.4	Ausgewählte Kritikpunkte an den Regelungen des IAS 17	106
3.3	Überblick über die Leasingbilanzierungsreform	110
3.4	Neuregelung: Die Leasingbilanzierung nach IFRS 16	113
3.4.1	Konzeptionelle Grundlagen der Leasingbilanzierung nach IFRS 16	113
3.4.2	Anwendungsbereich und Definition von Leasingverträgen nach IFRS 16	116
3.4.2.1	Anwendungsbereich des IFRS 16	116
3.4.2.2	Identifizierung einer Leasingvereinbarung	117
3.4.2.3	Bilanzierungswahlrechte des IFRS 16	122
3.4.2.4	Weitere Anwendungserleichterungen	125

3.4.3	Bilanzansatz nach IFRS 16 – Erstbewertung beim Leasingnehmer	129
3.4.3.1	Bestimmung und Ansatz der Leasingverbindlichkeit	129
3.4.3.2	Bestimmung und Ansatz des Nutzungsrechts	132
3.4.4	Bilanzansatz nach IFRS 16 – Folgebilanzierung beim Leasingnehmer	133
3.4.4.1	Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit	133
3.4.4.2	Folgebewertung des Nutzungsrechts	136
3.4.5	Ausweis von Leasingvereinbarungen und Anhangangaben beim Leasingnehmer	138
3.4.6	Erstanwendung des IFRS 16	140
3.5	Auswirkungen der Leasingstandardänderung	142
3.5.1	Auswirkungen der Standardänderung auf ausgewählte Unternehmensbereiche	142
3.5.1.1	Leasinginduzierte Anpassungen in der Unternehmenssteuerung	142
3.5.1.2	Rückwirkung des Leasingstandards auf die unternehmensinterne Informationstechnik und Datenverarbeitung	145
3.5.1.3	Rückwirkung des Leasingstandards auf die Informationsqualität und das Prüfungswesen	147
3.5.2	Auswirkungen der Standardänderung auf ausgewählte Kennzahlen	148
3.5.2.1	Kennzahländerungen im Abschluss des Leasingnehmers	148
3.5.2.2	Einordnung der Kennzahleffekte	155
3.5.3	Aus der Standardänderung ableitbare Anwendungsmöglichkeiten des IFRS 16 für den Leasingnehmer	159
3.5.3.1	Möglichkeit I – Anwendung des IFRS 16 ohne Ergreifung bilanzpolitischer Maßnahmen	159
3.5.3.2	Möglichkeit II – Anwendung des IFRS 16 unter Ergreifung sachverhaltsabbildender Maßnahmen	160

3.5.3.3	Möglichkeit III – Anwendung des IFRS 16 unter Ergreifung sachverhaltsgestaltender Maßnahmen	164
3.6	IFRS 16 als Beispiel einer Regelungsänderung innerhalb der internationalen Standardsetzung: Zwischenfazit	169
4	Analyse der Leasingbilanzierung als Steuerungsinstrument	171
4.1	Standardinduzierte Handlungsalternativen des Leasingnehmers unter IAS 17 und IFRS 16	171
4.1.1	Handlungsalternativen des IAS 17	171
4.1.2	Handlungsalternativen des IFRS 16	174
4.1.3	Zusammenfassende Bewertung der Handlungsalternativen	179
4.2	Empirische Analyse der Leasingbilanzierung als Steuerungsinstrument	181
4.2.1	Herleitung des Untersuchungsziels	181
4.2.2	Beschreibung der untersuchten Grundgesamtheit	183
4.2.3	Methodik und einbezogene Untersuchungsvariablen	189
4.2.4	Ablauf der empirischen Untersuchung	199
4.2.5	Empirische Ergebnisse	202
4.2.5.1	Analyse der Steuerungsgröße	202
4.2.5.1.1	Deskriptive Ergebnisse der Unternehmenssteuerung	202
4.2.5.1.2	Ergebnisse des Chi-Quadrat-Unabhängigkeits-Tests	203
4.2.5.2	Analyse zentraler Tendenzen	206
4.2.5.2.1	Deskriptive Ergebnisse	206
4.2.5.2.2	Überprüfung der Testvoraussetzungen	211
4.2.5.2.3	Ergebnisse des Mann-Whitney-U-Tests	215
4.2.5.2.4	Ergebnisse des Kruskal-Wallis-Tests	224
4.2.6	Kritische Würdigung der empirischen Ergebnisse der Hauptuntersuchung	226
4.2.7	Follow-up-Test	229
4.2.7.1	Erkenntnisse zur vorzeitigen Standardanwendung im Jahr 2018	229

4.2.7.2	Erkenntnisse aus der verpflichtenden Erstanwendung des Leasingstandards im Jahr 2019	235
4.2.7.2.1	Analyse der Steuerungsgröße: Deskriptive Auswertung und Ergebnisse des Chi-Quadrat-U-nabhängigkeits-Tests	235
4.2.7.2.2	Deskriptive Auswertung der Erstanwendung des IFRS 16 für den Untersuchungszeitraum 2019	236
4.2.7.2.3	Ergebnisse des Mann-Whitney-U-Tests	245
4.2.7.3	Kritische Würdigung der empirischen Ergebnisse des Follow-up-Tests	250
5	Kritische Würdigung der Standardänderung zur Schaffung einer signalisierungsfähigen Jahresabschlussstellung	253
5.1	Notwendigkeit zum institutionellen Eingriff in die Standardsetzung	253
5.2	Bedeutung der Leasingreform zur Schaffung einer signalisierungsfähigen Leasingbilanzierung	257
5.2.1	Verschärfung von Informationsasymmetrien durch IAS 17	257
5.2.2	Schaffung von Signalisierungsmöglichkeiten durch IFRS 16	261
5.3	Bedeutung von Standardänderungen als Instrument des IASB	268
6	Zusammenfassung und Ausblick	277
	Literaturverzeichnis	283